

1522

Gratis zum Mitnehmen – oder wie?

Nein, sicher nicht! 1522 investiert die Stadt Basel gutes Geld in eine gute Nachbarschaft und kauft Riehen. Ein Geschäft, das bald einige gut betuchte Basler inspiriert, in der Riehener Sommerfrische Grundstücke und Gebäude zu erwerben. Die engen Bande zwischen Riehen und Basel werden noch fester geknüpft. Ab 1537 ist Besitz in Riehen zudem steuerfrei und mit keinerlei Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber verbunden.

1527

Weniger Feiertage

Basel reduziert im Vorfeld der Reformation die Anzahl der Feiertage von 38 auf 14 pro Jahr. Sonntage bleiben selbstverständlich bestehen, allerdings ist der Kirchenbesuch quasi obligatorisch.

RIEHEN

Hinterwäldlerisch? Sicher nicht!

Das ländlich-idyllisch-beschauliche Riehen ist alles andere als hinterwäldlerisch und stellt seine Offenheit gegenüber Neuem und seine Eigenständigkeit unter Beweis: ab 1528 wird in Riehen keine Messe mehr gelesen – Riehen wird reformiert (ein Jahr vor Basel).

1520

Drunter und drüber

In Basel tobt der Bildersturm durch die Kirchen, unschätzbare Kunstgüter (Heiligenfiguren, Altäre usw.) landen auf dem Scheiterhaufen – Basel ist jetzt auch reformiert. Eine gewaltige Überschwemmung des Birsig verwüstet die Innenstadt. Ein denkwürdiges Jahr.

1500

Arisdorf gekauft

Die während der Reformation geschlossene Universität (Gründung 1460) öffnet wieder. Die Stadt Basel dehnt ihr Gebiet weiter aus und kauft Arisdorf.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

JOOR

Pyramiden für Riehen?

Die Pyramide im Wappen von Riehen ist weder auf ein ägyptisches Grabmal noch auf eine ominöse Riehener Burg zurückzuführen, sondern auf einen heraldischen Modetrend – im 16. Jahrhundert sind geometrische Formen en vogue. Ein Riehener Gemeindewappen ist erstmals 1536 dokumentiert, basierend auf dem Wappen der Familie von Riehen aus Freiburg im Breisgau. Seine heutige Form erhält das Wappen erst 1948.

1540

Kloster Wettingen gibt Riehen auf

Seit 1267 gehören verschiedene Rechte an Riehen dem Kloster Wettingen, unter anderem das Recht auf den Zehnten. Damit ist nun Schluss, Basel kauft nach dem Land (1522) dem Kloster die letzten Besitzungen und Rechte in Riehen ab, unter anderem die Dorfkirche St. Martin. Nun gehört Riehen wirklich ganz (zu) Basel.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1545

Zünfte und Welsche

Die Zünfte bauen ihren Einfluss in der Stadt weiter aus. Mit dem Ausschluss des letzten Patriziers (Achtburgers) besteht der Rat nur noch aus Vertretern der Zünfte, je ein Ratsherr und ein Meister pro Zunft. Der Rat verbietet den Baslerinnen die Heirat mit Welschen.

1546

Massaker im Pfarrhaus

Über acht Tage seziert der Riehener Pfarrer Johann Jakob Leu mit einigen Freunden, dem Scherer Franz Jeckelmann, dem Drucker Thomas Platter und einem Apotheker Gengenbach, im Pfarrhaus die Leiche eines frisch Gehängten. Als zwei Bettler wegen des strengen Winters um Almosen bitten, zeigen ihnen die Hobbyanatomen ihr Werk, worauf die Kunde vom «Massaker» bis Schaffhausen dringt. Leu wird nicht wegen Mordes, sondern wegen unablässiger «Medizinerei», Vernachlässigung der Gemeinde und mehrerer unehelicher Kinder entlassen.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1550-1553

Pest mit vielen Toten

Eine der vielen Pestepidemien, die fast regelmässig die Stadt heimsuchen, fordert rund 2000 Tote, was bei knapp 10'000 Bewohnern ein gewaltiger Verlust ist.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1559

Kopflös, Job los

Wegen Vergewaltigung eines sechsjährigen Mädchens wird 1559 Felix Hemmig, ein Rebmann aus Riehen, hingerichtet. Dabei gelingt es dem Henker Pauli Fuerer erst beim zweiten Hieb, als der Verurteilte bereits am Boden liegt, diesem den Kopf abzuhacken. Nach seinem Patzer schmeisst Henker Fuerer buchstäblich sein Richtschwert hin und geht in den Ruhestand, in einem kleinen Häuschen am Barfüsserplatz.

1560

Flüchtlinge beleben das Gewerbe

Reformierte Glaubensflüchtlinge aus katholischen Gebieten strömen in die Stadt. Die gut ausgebildeten Zuwanderer bringen technische und wirtschaftliche Neuerungen mit, wie Bandweberei und Seidengewerbe.

Unter den Ankömmlingen sind auch viele Gelehrte.

1563-1564

Die Pest schlägt wieder zu

Eine neue Pestepidemie fordert diesmal (vgl. 1550) rund 4000 Opfer. Es dauert Jahrzehnte, um die enormen Verluste an Menschenleben und Arbeitskraft zu ersetzen.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1869

Die Post geht ab

Ein wöchentlicher Postverkehr von Basel nach Strassburg wird eingerichtet – per Kutsche und Reiter versteht sich. Die Verbundenheit mit Strassburg hat Tradition, 1844 verbindet die erste Eisenbahn der Schweiz Basel mit Strassburg (vgl. 1844 und 1862).



Lismen als freie Kunst

Der Beruf der Lismer (Stricker) ist in Basel erstmals erwähnt. Stricken ist zu Beginn eine freie Kunst, also keiner Zunft zugehörig. Lismer ist zu der Zeit ein Männerberuf, erst viel später greifen auch Frauen zur Stricknadel (vgl. 1878).

1574

Alchemie, Magie und Paracelsus

Basel etabliert sich als Hauptstadt der Alchemie, als Zentrum der damals neusten naturwissenschaftlichen Forschung, der heute Life Science entspricht.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1580

Wurstisen Chronik

Christian Wurstisen, Professor der Mathematik (1564–1584), später der Theologie (1585–1586) und schliesslich ab 1586 Stadtschreiber, veröffentlicht die erste Gesamtdarstellung zur Basler Geschichte. Zu Riehen fällt ihm wenig ein: Kaufjahr 1540 und zwanzig Jahre zuvor (siehe 1522 und 1540).

1585

Bischöflicher Verzicht auf Basel

Basel einigt sich mit dem Bischof auf eine Beendigung des Rechtsstreits, der seit der Reformation läuft. Für 200'000 Gulden verzichtet der Bischof auf alle Rechte und Besitzung der Stadt, die einst stolzer Bischofssitz war.

1589

Deutsch statt Latein

Die drei Basler Lateinschulen schliessen sich zur einzigen Lateinschule auf Burg (Münsterplatz) zusammen. Die beiden aufgelösten Schulen werden zu normalen Deutschschulen.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1594

Wer ist es?

Am 27. Oktober 1594 wird in Basel dem Johann Jakob und der Magdalena ein Bublein geboren, das jüngste von fünf Buben, das als Diplomat und Staatsmann Karriere machen und Geschichte schreiben wird. Die Eidgenossenschaft verdankt seinen guten Diensten die Loslösung aus dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. Basel findet 1645 in ihm einen strengen Bürgermeister und Riehen 1626 bis 1635 einen engagierten Obervogt.

(Lösung 1626)

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

JOOR

Die Hexe von Riehen

Margreth Vögtlin, genannt die «Gräfin von Riehen», soll durch Hexerei Krankheiten an Menschen und Vieh sowie Hagel verursacht haben. Trotz sechsmaliger Folter gibt sie nichts zu; für die Angeklagte sprechen Zeugenaussagen aus Basel, gegen sie diejenigen aus Riehen. Das Gericht lässt sie lebenslänglich im Spital verwahren.

1610

Und wieder gilt: «cito, longe, tarde»

Auch während der Pestepidemie von 1610–1611 gilt in Basel «schnell, weit, spät»: Wer kann, der verlässt die Stadt so schnell wie möglich, bringt sich ausserhalb in Sicherheit und kommt erst so spät wie möglich zurück. Die Flucht aufs Land garantiert nichts, während in der Stadt mehr als die Hälfte der Einwohner erkranken, atmet man in Riehen etwas frischere Luft. Und noch geht man ja davon aus, dass die Pest in der Luft liegt.

1612

Höher die Glocken nie klingen

Die Dorfkirche St. Martin wird erstmals 1157 erwähnt. Erhaltene Mauerreste deuten auf eine romanische Kirche aus dem 11. Jahrhundert hin. Als sie im 14. Jahrhundert vergrössert wird, erhält sie einen Turm. 1612 (wohl im Zusammenhang mit der überstandenen Pest) wächst er auf seine jetzige Höhe an: 41 Meter. Bis heute der höchste Bau von Riehen.

1620

Riehen aus der Vogelperspektive

Um 1620 zeichnet Hans Beck einen ersten Plan von Riehen. Wie fünf Jahre vor ihm Matthäus Merian für seinen Plan der Stadt Basel, wählt Beck die Vogelschau und lässt den Blick über das noch sehr ländliche Riehen schweben.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1626

Hansruedi wird Obervogt

Mitten im Dreissigjährigen Krieg wird 1626 in Riehen ein Basler Offizier, Notar und Ratsherr zum Obervogt. Ein Mann, der sich dezidiert für den in den kriegerischen Zeiten so wichtigen Schutz der ihm anvertrauten Gemeinde stark macht. Und sie während seinen häufigen Abwesenheiten der Obhut seiner Frau Anna-Maria anvertraut. Ein Obervogt, der Riehen auch über seine neunjährige Amtszeit hinaus als Besitzer etlicher Ländereien verbunden bleibt: Johann Rudolf Wettstein.

1640

Basel kauft Kleinhüningen

Im Dreissigjährigen Krieg wird Kleinhüningen verwüstet und die Kasse des Markgrafen Friedrich V. von Baden-Durlach geleert. Deshalb verkauft er das Dorf mit seinen rund 20 Häusern an die Stadt Basel, für nur gerade 3500 Reichstaler. Für Riehen griff Basel 1522 tiefer in die Tasche, es kostete 6000 Gulden.

1648

Eidgenossenschaft trennt sich vom Kaiser

Am Ende des Dreissigjährigen Krieges liegt halb Europa in Schutt und Asche, komplizierte Friedensverhandlungen stehen an. Der Basler Bürgermeister Johann Rudolf Wettstein nimmt daran teil und erreicht den Austritt der Eidgenossenschaft aus dem Reichsverband.

1652

Bauernkrieg und Soldatengeld

Schwer wiegt die Steuerlast auf den Untertanen, die empört sind, dass auch fünf Jahre nach Ende des Dreissigjährigen Krieges noch immer Soldatengeld erhoben wird. Sie drohen selbst mit Krieg, falls die Obrigkeit nicht einlenkt. Nach dem Zusammenbruch des Aufstands lässt Basel unter Bürgermeister Wettstein sieben Anführer hinrichten.

1658

Andre Zeiten, andre Sitten

Balthasar Graf, Besitzer des alten Wenkenhofs, hat Schulden und wird des Ehebruchs überführt. Er wird zum Galeerendienst nach Kreta verbannt. Zehn Jahre später verkauft seine Witwe Ursula Graf den Wenkenhof.

1684

Flüchtlinge

Mit der Widerrufung des Edikts von Nantes durch Louis XIV verlieren die französischen Protestanten alle religiösen und bürgerlichen Rechte. Nach der ersten Welle Hugenottischer Flüchtlinge im 16. Jahrhundert strömen nun erneut Glaubensflüchtlinge in die Schweiz, um sie in Richtung Norden zu durchqueren oder sich in den protestantischen Kantonen niederzulassen. Gerade Basel und Riehen prägt diese Zuwanderung nachhaltig.

1686

Bäumlihof

Ursprünglich soll der Bäumlihof als Weingut des Klosters Klingental gegründet worden sein. 1686 lässt Samuel Burckhardt das Herrenhaus «Klein-Riehen», auch bekannt als «Bäumlihof» erbauen. 1974 wird es mit einem Landwirtschaftsbetrieb ergänzt.

1691

Revolutionäre geköpft

Als immer weniger Leute immer mehr Macht in Basel an sich reißen (Oligarchie), kommt es zu einer Revolte. Für einmal sind es nicht die Bauern auf der Landschaft, sondern Städter, die das korrupte System kritisieren. Drei Anführer des Aufstands werden auf dem Marktplatz geköpft: Johannes Fatio, Hans Conrad Mosis und Johannes Müller.

1701

Gregor statt Julius

Basel führt den Gregorianischen Kalender ein, der mancherorts bereits seit der Verordnung durch Papst Gregor XIII. im Jahr 1582 gilt. Ausser Gebrauch fällt dadurch der 45 vor Christus von Julius Caesar im Römischen Reich eingeführte Julianische Kalender. Anstatt 365,25 Tage, hat das Jahr dann 365,2425 Tage – aktuell geht man von 365,2422 Tagen aus. Der 3.9.2022 ist julianisch der 21.8.2022.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1706

Aufnahmestopp

Basel beschliesst für zehn Jahre keine neuen Bürger mehr aufzunehmen. Ausnahmen sind nur bei qualifizierten Personen vorgesehen. So will man das Bevölkerungswachstum eindämmen und zugleich ein Hintertürchen für ausgesuchte Zuwanderer offenlassen.

1708

Fördert Riehen mathematisches Denken?

1708 tritt ein neuer Pfarrer seinen Dienst in Riehen an. Paul Euler zieht mit seiner Frau Margaretha und dem kleinen Leonhard ins Pfarrhaus in Riehen, wo dieser seine Kindheit verbringt. Seine wissenschaftliche Laufbahn nimmt – abgesehen vom frühen Versuch des Vierjährigen, im elterlichen Garten Hühnereier auszubrüten – an der Schule auf Burg in Basel ihren Anfang, obwohl er daneben Privatlektionen nehmen muss: am Münsterplatz ist der Mathematikunterricht gestrichen worden.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1726

Mehr und mehr – Dichtestress

Basel-Stadt zählt mit 17'000 Bewohnern mehr als je zuvor. Es wird allmählich eng in der Stadt, die noch immer ihre mittelalterliche Stadtmauer wie ein Korsett trägt.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1786

Versailles lässt grüssen!

Johann Heinrich Zäslin, Basler Unternehmer und Bankier, lässt seinen im Jahr zuvor erworbenen Landsitz ausbauen und mit einem französischen Garten samt barockem Lusthaus ergänzen: neben dem Alten Wenken entsteht nach dem Vorbild aus Versailles ein Riehener Trianon, der Neue Wenken.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1758

Erdrutsch am Schlipf

Im Sommer weichen anhaltende Regenfälle den Hang auf und grosse Erdmassen rutschen vom oberen auf den unteren Schlipf. Die Schäden betreffen vor allem auch die Rebgärten sowie den Weg nach Tüllingen.

1714

Ein Winzerdorf

Auf rund 70 Hektaren, rund 10% der Landwirtschaftsfläche, wächst in Riehen Wein, den auch die Basler gerne trinken. Zweihundert Jahre später ist der Weinbau vom Aussterben bedroht, es stehen noch 0,4 Hektaren Reben. Deshalb beschliesst der Gemeinderat eine Rettungsaktion: 2020 reift auf 6 Hektaren regelmässig ausgezeichnete Wein.

1776

Unabhängigkeitserklärung Amerika

Der 4. Juli des Jahres 1776 geht in Riehen vorüber wie ein ganz normaler Donnerstag, die epochalen Veränderungen im fernen Amerika bleiben unbemerkt. Heute flattern am 4th of July auch in Riehen da und dort Stars and Stripes.

1782

Graf Cagliostro, Alchemist und Freimaurer

1762 für sommerliche Feste auf dem Landsitz Glögglihof errichtet, wird der Pavillon 1782 für höhere Zwecke umgebaut. Er soll Giuseppe Balsamo alias Graf Alessandro Cagliostro (1743–1795) als Sitzungszimmer der Ägyptischen Loge dienen. Spiritistische Zusammenkünfte lockten die erlauchten und erleuchteten Basler nach Riehen.

1792

Revolution und Freiheit

Frankreich erobert erst die Schweiz, dann Ägypten. Beide Eroberungen sind nicht von Dauer, bewirken jedoch bleibende Veränderungen. Die Schweiz wird zur Helvetischen Republik nach französischem Muster, erhält das metrische System, einheitliche Währung und vor allem die Freiheit. Basel schafft die Untertanenschaft ab, die Riehener erhalten das Wahlrecht und sind wie alle Landschäftler den Städtern gleichgestellt.

1814

Russische Truppen in Riehen

Nach Napoleons Niederlage vor Moskau drängen russische und österreichische Truppen die französische Armee an den Rhein zurück. Die Alliierten marschieren in Basel ein. Das 1000 Einwohner starke Riehen muss über 3000 Soldaten unterbringen und verpflegen, es kommt zu Plünderungen.

1814 ziehen die Truppen weiter.

1824

Riehen wird vermessen

Der Geometer Philipp Jakob Siegfried unternimmt im Auftrag der Kantonsregierung die erste exakte Vermessung des Riehener Banns. 1826 kann er die fertigen Pläne abliefern, auf denen künftig die Besteuerung fusst.

1887

Rössli hü!

Hurra, zwischen Basel, Riehen und Lörrach verkehrt neu eine Postkutsche!
Diese wird 1883 vom Rösslitram abgelöst, das zweimal täglich vom Clara-
platz aus via Riehen nach Lörrach fährt. Als 1895 der Tramverkehr in Basel
auf die Schienen verlegt und das Rösslitram aufgegeben wird, verliert
Riehen den Tram-Anschluss bis ... (vgl. 1878 und 1908).

1833

Kantonstrennung – Riehen bleibt bei der Stadt

Die einstigen Untertanen aus dem Baselbiet fordern Gleichberechtigung mit den Städtern, es kommt teilweise zu gewaltsamen Auseinandersetzungen. 1833 beschliesst die Tagsatzung die Trennung in zwei Halbkantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Bettingen, Kleinhüningen und Riehen bleiben bei der Stadt.

1840

Kleinkinderschule

In einer ehemaligen Kutscherwohnung auf einem privaten Landgut eröffnet Riehens erste Kleinkinderschule. Die Lehrerin Anna Schaub aus Basel hat erst 4 Kinder zu betreuen, bald sind es 21 im Alter von 3 bis 6 Jahren. Der Jahreslohn der Lehrerin beträgt Fr. 60.- plus Kost im Pfarrhaus.

1844

Ankunft der Eisenbahn

1844 erhält Basel mit dem Elsässerbahnhof die erste Eisenbahnverbindung der Schweiz. Für die Errichtung des Bahnhofs wird die Stadtmauer neben dem St. Johannis-Tor erweitert und die Züge passieren das neue Eisenbahntor (siehe 1862).

1848

Verfassung

Die Schweiz gibt sich als neu formierter Bundesstaat nach Jahrzehnten der politischen Umwälzungen eine Verfassung. Basel nimmt die neue Bundesverfassung an, 62% der Stimmberechtigten sind für den Bund. Die Kantonsverfassung ist schon im Vorjahr erneuert worden, 1875 folgt die nächste Überarbeitung (siehe 1875).

1850

Gesetz zur Erweiterung der Stadt

Immer mehr Menschen leben in der Stadt Basel und wollen angenehm wohnen. Die Wohnungen werden grösser und teurer. Die mittelalterliche Stadtmauer mit ihren Stadttoren behindert das Wachstum der Siedlung und versperrt den Zugang zu den Bahnhöfen. Das «Gesetz zur Erweiterung der Stadt» soll Abhilfe schaffen – der Abbruch der Befestigungsanlagen ist beschlossen.

1869

Riehens erster Bahnhof

Mit der Eröffnung der Wiesentalbahn, vom Badischen Bahnhof in Basel nach Schopfheim, erhält auch Riehen seinen ersten (deutschen) Bahnhof. 1969 verkauft Deutschland das Gebäude an die Eidgenossenschaft, die es 1972 abreißen und durch ein Postgebäude ersetzen lässt.

1864

Abbruch Riehentor

Basels alter Mauerring behinderte den Fortschritt, so beschliesst man 1859 die Stadtmauer zu schleifen. In steter Folge füllt man die Stadtgräben auf, reisst die Stadtmauer nieder und bricht die Stadttore ab. 1862 wird der Graben vor dem Riehentor aufgefüllt, 1864 das Tor abgerissen.

1870

Tierpark Lange Erlen

Seit 1863 wird die Lange Erlen als Waldpark und Naherholungsgebiet genutzt. Die Gründung des Tierparks Lange Erlen 1870 erfolgt einige Jahre vor der Eröffnung des zoologischen Gartens 1874.

1872

Feuerwehr mobilisiert

Mit der Anschaffung einer Saug- und Fahrspritze und der Bereitstellung eines Budgets kann das Riehener Pompierskorps seinen Dienst antreten. Die 64 freiwilligen Feuerwehrmänner erhalten kostenlos Helm, Jacke, Hose und Gurt. Die Feuerwehren der Landgemeinden sind über ein Telegraphensystem miteinander verbunden.

1875

Riehen wird erwachsen!

Mit der Kantonsverfassung von 1875 und dem Gemeindegesetz von 1876 erhält Riehen die Selbstverwaltung. Gleichzeitig wird nun auch zwischen Bürger- und Einwohnergemeinde unterschieden.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1878

Stricken für einen guten Zweck

Der Hilfsverein und der Armenverein schliessen sich zum Frauenverein Riehen zusammen. Ziel des Vereins ist die Unterstützung bedürftiger Mitmenschen, unter anderem durch selbstgestrickte Kleidung (siehe 1571). Dem Frauenverein stehen lange Pfarrherren vor, 1946 übernimmt erstmals eine Frau das Präsidium.

1885

Zämme aber nicht eins!

Ein erster Vorstoss, die Gemeinde Riehen mit Basel zu fusionieren wird lanciert. Und abgelehnt. So auch 1898. So auch 1910. Liegt das Geheimnis des ausgezeichneten Verhältnisses zwischen Riehen und Basel vielleicht in der gesunden Distanz? Manch glückliches Paar schwört ja auf getrennte Schlafzimmer und «zämme» setzt zwei eigenständige Partner voraus.

1889

Telefon in Riehen

Unter der Nummer 642 kann man 1889 die drei Telefonanschlüsse in Riehen erreichen, sofern die handbetriebene Telefonumschaltstation besetzt ist. Eines der Telefone stand im Diakonissenhaus. Bald folgt eine erste Telefonkabine und 1907 werden aus Riehen bereits 20'994 Telefongespräche geführt.

1500

Sie dürfen wieder – Religionsfreiheit

Die Katholiken in Riehen feiern in der ihnen überlassenen ehemaligen Friedhofskapelle an der Mohrhaldenstrasse 34 die erste Messe seit der Reformation. Rund 100 Jahre davor haben sich die ersten Katholiken wieder in Riehen niedergelassen.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1800

Der Dreck muss weg

Einmal im Monat fährt der sogenannte «Glögglwagen» durch Riehen, sammelt den Abfall der Haushalte ein und bringt ihn in die Maienbühlgrube, wo er verbrannt wird. 1946 kauft die Gemeinde einen zweispännigen Ochsen-Kehrichtwagen, 1969 wird dieser durch Lastwagen ersetzt.

1798

Strassennamen in Riehen

Die französischen Besatzer führen 1798 in Basel und Riehen durchgehende Hausnummern ein, um die Einquartierung von Soldaten zu erleichtern. Mit der Einführung offizieller Strassennamen nummeriert auch Riehen die Häuser pro Strasse.

1901

Riehen elektrisiert!

Dank der von den Badenwerken gelieferten Elektrizität aus dem Kraftwerk Rheinfeldern muss in Riehen nun nicht mehr mit Holz geheizt und gekocht werden. Bis die Petrollampen der öffentlichen Beleuchtung durch elektrische Strassenlaternen abgelöst werden, vergehen aber noch acht Jahre.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1906

Ein Bahnhof wandert aus ...

1906 beginnen die Bauarbeiten an den Bahnanlagen für den neuen Badischen Bahnhof, der sich damit von seinem ursprünglichen Standort am heutigen Messeplatz ein gutes Stück in Richtung Riehen bewegt.

JOORS

Tram fährt nach Riehen

Die erste Tramlinie 7 nach Riehen fährt vom (alten) Badischen Bahnhof zur Dorfkirche. Umbenannt in Linie 6 führt sie 1914 von Allschwil bis an die Grenze bei Lörrach. Ab 1919 kann man mit Umsteigen an der Grenze bis Lörrach fahren, seit 1926 dann ohne Umsteigen. Nach dem Unterbruch während dem 2. Weltkrieg muss man bis zur Einstellung des deutschen Streckenteils 1967 wieder umsteigen.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1911

Von Blutegeln zu Badegästen

Wo heute das sogenannte «Fraueli» steht, wird als Ersatz für das alte «Badhysli» am Riehenteich das «Luft- und Sonnenbad Egliseeholz» gebaut. Um Sittsamkeit zu gewährleisten, baden Damen und Herren zu verschiedenen Zeiten. Blutegel – die Namensgeber des Eglisees – schwimmen keine mehr herum.

1917

Wasserkraft für die Stadt

Über Jahrhunderte versorgt der Riehenteich Gewerbekanäle im Kleinbasel mit Wasserkraft. Gelegentlich kommt es zu Streit, wenn die Betreiber der Mühlräder und die Flösser nicht die selbe Wassermenge durch die Schleusen lassen. Zwischen 1907 und 1917 verschwinden die Kanäle aus dem Stadtbild.

JOOR ZÄMME

Riehen 400/1 Jahre zu Basel

Mit einem Jahr Verspätung feierte man 1923 die 400 Jahre «zämme» von Riehen und Basel, 1922 war die Planung des Festes noch nicht fertig. Dieses Jahr zum 500sten hat es geklappt – bravo!

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

100 Jahre

Ruhe in Frieden

Im Oktober beginnen die Bauarbeiten für den Zentralfriedhof des Kantons Basel-Stadt, den Friedhof am Hörnli. Das Grossprojekt ist erst gut fünf Jahre später vollendet und wird am 1. Juli 1932 eingeweiht. Mit seiner Fläche von etwa 54 Hektar ist er der grösste Friedhof der Schweiz.

JOOR

Ein zehnjähriger Täufling

Seit 1922 erscheint regelmässig der «Anzeiger für Riehen und Umgebung», der jetzt – im 10. Jahr seines Bestehens – den heute noch aktuellen Namen «Riehen Zeitung» erhält. Seinen offiziellen Untertitel «Amtlicher Anzeiger für Riehen und Bettingen», den er seit 1923 trägt, verliert er 1941, weil ...
(siehe 1941).

100 JÖR

Zämme! – Freundschaft auf dem Fussballfeld

Der 1930 als «Arbeiter Turn- und Sportverein Riehen» gegründet und 1932 in «Arbeiter Fussballclub Riehen» umbenannte Fussballclub fusioniert mit seinem sportlichen Rivalen AFC Mulbeer. Der Name des neuen Clubs ist Programm: FC Amicitia. Freundschaft wird in Riehen gross geschrieben!

1941

Zensur

Weil ihr Chefredaktor Albert Schudel-Feybli kritisch über den Nationalsozialismus berichtet, verbietet der Gemeinderat der «Riehen Zeitung», weiterhin den Untertitel «Amtlicher Anzeiger für Riehen und Bettingen» zu führen. Die Grenze liegt in diesen Zeiten ungemütlich nahe und so verliert das Blatt sein amtliches Gütesiegel.

1047

Ein ganz besonderer Tag

Für einen einzigen Tag wird – zu Ehren des Geburtstags von Johann Peter Hebel, des grenzübergreifenden alemannischen Dichters – zum ersten Mal nach dem Zweiten Weltkrieg die immer noch geschlossene Grenze für Schweizerinnen und Schweizer mit Passierschein geöffnet. Auch der 6er fährt zum ersten mal wieder von Riehen nach Lörrach.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

10400

Riehen wird zur Stadt

Mit Überschreitung der 10'000-Einwohner-Marke wird Riehen statistisch gesehen zur Stadt. Die vielen Einwanderer, die Riehen seit Beginn des 20. Jahrhunderts zählen kann, stammen vor allem aus Basel. Gilt als Motto vielleicht nicht nur «Zämme» sondern «Zämme wohne»?

1052

Namensänderung in Basel

Noch lässt sich nicht erahnen, was für eine grosse Geschichte mit einer kleinen Namensänderung an der Bäumleingasse 9 in Basel ihren Anfang nimmt. Aus der «Librairie du Château d'Art» wird die «Galerie Beyeler». Heimatort des frischgebackenen Galeristen ist Riehen (Fortsetzung folgt).

1957

Giggishans-Brunnen

Am Wasserstelzenweg erhebt die Brunnenfigur «Giggishans» Becher und Weinkanne. Hans Jäcklin genannt Giggishans, Überreiter (Polizei- und Zollbeamter) Wettsteins, ist zu Lebzeiten als tüchtiger Zecher bekannt. Der 1957 errichtete Brunnen stammt von der Riehener Bildhauerin Rosa Bratteler. Prost!

1958

Pionierin des Schweizer Frauenstimmrechts

Als erste Bürgergemeinde der Schweiz führte Riehen am 26. Juni 1958 das Frauenstimm- und -wahlrecht ein. Riehen übernahm damit, noch vor der Einführung des politischen Mitspracherechts 1966 auf kommunaler und kantonaler und 1971 auf nationaler Ebene, eine Vorreiterrolle in der Geschichte des Schweizer Frauenstimmrechts.

1050

Glocken für St. Franziskus

Erst neun Jahre nach der Kirchweihe können im Glockenturm zu St. Franziskus die vier den Evangelisten geweihten Glocken aufgezogen werden. Vorher war in der armen katholischen Pfarrei von Riehen dafür kein Geld vorhanden. Dem Patron der Kirche, Franz von Assisi, hat diese Armut im reichen Riehen sicher gefallen.

1001

Alle Jahre wieder

Mit der ersten Ausgabe von «Z'Rieche» hat jetzt auch das immer grösser werdende Riehen ein Jahrbuch, analog zum Basler Stadtbuch, das schon seit 1879 existiert. In beiden Jahrbüchern kann heute auch online geschmökert werden und zwar in (fast) allen Ausgaben. Ein sehr empfehlenswertes Vergnügen!

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1965

Immer mehr Riehen

Die Einwohnerzahl von Riehen hat sich seit 1949 verdoppelt: im November 1965 wird der 20'000ste Einwohner gezählt. Mit der Einwohnerzahl wächst auch die Bebauung und die bescheidenen 202 Häuser, die für 1774 erfasst sind, haben sich knapp 200 Jahre später schon weit mehr als verzehnfacht.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1969

Ein grosser Schritt für die Menschheit

Am 21. Juli 1969 betritt Neil Armstrong als erster Mensch den Mond. Verantwortlich für die Steuerung und den Bordcomputer der Mondlandefähre ist eine Abteilung der Firma Bellcomm, deren Leiter Ernst Nussbaumer in Riehen aufgewachsen ist. Es zeigt sich einmal mehr: zämme mit Riehen gelingt (fast) alles!

107AB

Gymnasium Bäumlhof

Mit der Einweihung des Gymnasiums Bäumlhof am heutigen Standort endet das Exil des modernsten Gymnasiums der Stadt in der Basler Kaserne und der Schulweg von zig Riehener Schülerinnen und Schülern verkürzt sich markant. Wer sich in Basel fürs GB entscheidet, nimmt den langen Weg in Kauf.

1077

Schüsse beim Schlipf

Am 5. Januar 1977 will an der Wiesenbrücke beim Schlipf ein Grenzbeamter zwei Männer kontrollieren. Nicht ahnend, wen er vor sich hat, wird er zum Opfer zweier RAF-Terroristen, die illegal die Grenze überqueren wollen. Der Grenzbeamte wird durch Schüsse schwer verletzt, die Täter fliehen, ihre Identität wird erst später festgestellt.

JOOR

Startschuss für ganz Grosses

Hildy und Ernst Beyeler überführen ihre über Jahrzehnte gewachsene Kunstsammlung in eine Stiftung, um die Sammlung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Stiftungsgsgründung der «Fondation Beyeler» ebnet den Weg für das Museum. Und was läge als Ausstellungsstandort näher, als die Heimatgemeinde von Ernst Beyeler?

1001

Architektur verbindet

Zum ersten Mal seit er 1982 ins Leben gerufen wurde, wird der Kulturpreis der Gemeinde Riehen nach «Aussen» verliehen. Nicht weit weg, sondern nach Basel und zwar ans Architekturmuseum. Architektur verbindet nicht nur Riehen mit Basel, sondern auch die beiden Städte mit der ganzen Welt.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1991

Wenn Frau will, steht alles still

Unter dem Motto «Wenn Frau will, steht alles still» protestierten am Nationalen Frauenstreik vom 14. Juni 1991 Hunderttausende in der ganzen Schweiz für ihre Rechte. Auch in Riehen legten Frauen an diesem Tag ihre Arbeit nieder. Mit Transparenten, Luftballons und Flugblättern pochten sie auf die Umsetzung des Bundesverfassungsartikels von 1981: die Gleichstellung von Mann und Frau. Die Riehener Frauen trugen damit zur schweizweit grössten Mobilisierung seit dem Landesstreik von 1918 bei.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1007

Kunstmetropole Riehen

Im Park des Berowerguts in Riehen wird am 18. Oktober die Fondation Beyeler eröffnet. Die Schätze klassischer moderner Kunst finden im Gebäude von Renzo Piano die ideale Schatztruhe und das Museum wird zum Publikumsmagneten par excellence.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

1000RS

Ein Orden und 178 Bäume

Im selben Jahr als Christo und Jeanne-Claude im Park der Fondation Beyeler für ihr Projekt «Wrapped Trees» 178 Bäume mit 55'000 m² Polyesterstoff und 23 km Seil verhüllen, erhält Ernst Beyeler den Verdienstorden der Légion d'Honneur. Riehen ist spätestens jetzt auf der Weltkarte der Kunst verzeichnet.

JOOR

Ehre, wem Ehre gebührt

Riehen ehrt Anna-Maria Wettstein-Falkner, die pflichtbewusste Ehefrau des vielbeschäftigten Obervogts Rudolf Wettstein, für den sie während seiner häufigen Abwesenheiten in Riehen zum Rechten schauen musste. Nach ihr wird das Weglein zwischen der Baslerstrasse und dem Neuen Wettsteinhaus benannt.

JOOR ZÄMME

Sit-in an der Wiese

Aktivistinnen und Aktivisten besetzen das Baugeländer des 738 m langen Riehener Teils der seit Jahrzehnten geplanten und heftig umstrittenen Zollfreistrasse zwischen Lörrach und Weil am Rhein. Es wird noch zwei Jahre dauern, bis die Bauarbeiten beginnen und fast zehn Jahre, bis die Strasse am 4. Oktober 2013 eröffnet werden kann.

JOORS

Lang lebe die Wiesentalbahn!

Die Einweihung der Haltestelle Niederholz schliesst nach der Umgestaltung des Riehener Bahnhofs im Jahr zuvor die Modernisierung der seit 2003 betriebenen S-Bahn-Strecke der Linie S6 ab. Die ehemalige Wiesentalbahn ist wieder zum Leben erwacht.

2010

Stöck, Wyys, Stich

Riehen beweist, dass es nicht nur Kunstliebhaber aus aller Welt anzieht, sondern auch für Jassfreunde aus der ganzen Schweiz eine wichtige Destination ist. Der «Donnschtig-Jass» des Schweizer Fernsehens vom 15. Juli 2015 wird live aus Riehen, der Sieger-Gemeinde der vorangegangenen Sendung, übertragen.

2014

Ein Naturbad auf dem Dach

Das «Naturbad am Schlipf» ersetzt nicht nur das 1898 eröffnete und 2007 durch den Bau der Zollfreistrasse verdrängte erste Freibad von Riehen. Es krönt auch die Zollfreistrasse selbst, die entlang der Wiese in einem Tunnel verläuft: das Naturbad liegt auf dem Tunneldach.

2018

Winzerdorf Riehen

1800 weist Riehen rund 70 Hektaren Anbaufläche für Reben auf. Mit nur noch sechs Hektaren Reben sind jetzt die Zeiten leider definitiv vorbei, als jeder Bauer in Riehen eigenen Wein anbaute. Aber immerhin zählt die Gemeinde 2018 noch zwei Weingüter, fünf Landwirtschaftsbetriebe und eine Bierbrauerei.

JOOR

Riehen war schon (fast) immer da!

Archäologische Grabungen an der Inzlingerstrasse ergänzen die Erkenntnisse der zwei Jahre zuvor durchgeführten Grabung am Haselrain: Schon in der Bronzezeit, also vor ca. 3'300 Jahren, bestand in Riehen eine Siedlung. Über deren eventuelles «Zämme» mit Basel ist allerdings nichts bekannt.

500 JAHRE

500 JOOR ZÄMME

Die Gemeinde Riehen und die Stadt Basel feiern ihre seit 500 Jahren bestehende Verbindung mit einem Jubeljahr. Auf der Bäumlhofstrasse lädt ein 500 Meter langer Festtisch zum Feiern ein. Wer Inspiration für Gespräche sucht, findet diese auf Schildern mit Texten zu Ereignissen von 1522 bis 2022.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse

5500 v. Chr.

Wie alt ist Riehen?

Im Raum Riehen und Bettingen fangen Menschen an Wälder zu roden und auf den gewonnenen Flächen eine sesshafte Lebensweise zu führen. Sie betreiben einfache Formen von Ackerbau und Viehzucht, die damals modernste Lebensform, die jedoch mit viel Arbeit verbunden ist. Der «Chopper von Riehen» ist auch kein Motorrad, sondern ein bis zu 100'000 Jahre alter Faustkeil.

Zusammengestellt von: secretBasel | www.secret-basel.ch
Hauptsächlich aus: www.lexikon-riehen.ch, www.riehener-jahrbuch.ch
entstanden im Jahr 2022 anlässlich der Feier 500 JOOR ZÄMME auf der Bäumlhofstrasse